

Qualifizierung

Logistik und Supply Chain Management

Seminarprogramm Februar – Dezember 2012

- Seminare
- Lehrgänge
- Inhouse-Weiterbildung
- Sektion Logistik
- Preisspiegel und Benchmark-Services



Kaum ein Bereich hat in den vergangenen Jahren solche Zuwächse verzeichnet wie die Logistik. Und die Bedeutung steigt kontinuierlich. Bei sinkenden Produktionskosten machen Beschaffung, Lagerung und Transport einen immer größeren Anteil der Gesamtkosten aus und beeinflussen die Unternehmensstrategie. Die Unternehmen haben die Einsparungs- und Qualitätspotenziale erkannt. Die Abläufe und die Kosten werden ständig angepasst und optimiert. In erfolgreichen Unternehmen arbeiten Logistik und Einkauf eng miteinander und bedingen sich gegenseitig.

Wir bieten Ihnen:

- Ein **branchenübergreifendes Netzwerk** für Logistiker
- **Diskussionsforen** zu aktuellen logistischen Fragestellungen
- Den **Austausch** zwischen Logistik und Einkauf
- Logistikspezifische **Seminare, Konferenzen** und **Kongresse**
- **Arbeitskreise** zu interessanten logistischen Themen
- **Leitfäden und Tools** als praxisorientierte Hilfsmittel

In diesem Katalog informieren wir Sie über unser Angebot an Seminaren, Lehrgängen und Inhouse-Trainings, über die Sektion Logistik mit ihren Arbeitskreisen sowie über unseren Benchmark-/Preisspiegel-Service.

Nutzen Sie unser Logistik-Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

Seminare	Seite	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Grundlagen Logistik	3		27.-28. L			27.-28. S			05.-06. D			
Das 1 x 1 der Logistik für Assistentinnen	4		07.-08. D				17.-18. B				14.-15. F	
Aktuelles Zollwissen für die Praxis	5	09.-10. N			08.-09. F			23.-24. D				
Kompaktwissen für Logistik- und Lagerleiter	6			26.-27. F						11.-12. D		
Effiziente Lagerprozesse aus operativer Sicht	7	27.-28. D			10.-11. F				20.-21. N			
Logistik-Controlling	8		05.-06. HH		10.-11. F				13.-14. S			
Materialdisposition und Bestandscontrolling	9					18.-19. D				11.-12. S		
Einkauf von Frachten für Neu- und Quereinsteiger	10		19.-20. D				02.-03. S					03.-04. D
Einkauf von Frachten – Optimierungsstrategien	11			26. F				21. D				10. S
Strategische Standort- und Logistikplanung	12	06.-07. F					12.-13. N				22.-23. D	
Vom klassischen Einkauf zum erfolgreichen SCM	13	09.-10. S		19.-20. HH				16.-17. F				
Lean Logistics	14		15. D					30. F				06. S
Logistik-Recht	15		29.-30. S						10.-11. HH		19.-20. F	
Recht: Ausschreibung von Transport-/Lagerleistungen	16				21. HH					06. D		
Rechte/Pflichten bei der Wareneingangsprüfung	17			17. S				13. F				13. D
Die Incoterms® 2010	18		09. F	16. S					05. D			
Fachkaufmann Einkauf und Logistik	19											
Inhouse-Weiterbildung	20											
Die Sektion Logistik	21											
Preisspiegel und Benchmark-Services	22											
Ansprechpartner	23											
Anmeldeformular	24											

B = Berg/St. See
D = Düsseldorf

F = Frankfurt
HH = Hamburg

N = Nürnberg
L = Leipzig

S = Stuttgart

Seminarziel

Sie erhalten einen grundlegenden Überblick über Inhalte, Aufgaben, Methoden, Abläufe und Begrifflichkeiten in der Logistik sowie über wesentliche Zusammenhänge verschiedener Logistikbereiche.

Zielgruppe

Alle, die Aufgaben in der Logistik neu übernommen haben bzw. neu übernehmen werden und sich einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Bestandteile und Aufgaben der Logistik verschaffen möchten. Es werden Mitarbeiter sowohl aus Industrie und Handel wie auch aus dem Dienstleistungsbereich angesprochen. Das Seminar ist auch geeignet für Mitarbeiter aus anderen betrieblichen Bereichen, die sich einen Überblick über die Logistik verschaffen möchten.

Seminarinhalte

Grundlegender Überblick

- Der Logistikbegriff und weitere wichtige Begrifflichkeiten
- Logistik – Supply Chain Management – Materialwirtschaft: Abgrenzung und Überschneidungen
- Bedeutung der Logistik im Gesamtkontext des Unternehmens
- Ziele und Aufgaben der Logistik
- Übliche Kostenblöcke

Verschiedene Logistikbereiche und -prozesse

- Beschaffungslogistik
 - Aufgaben und Ziele
 - Prozesse der Beschaffungslogistik
 - Dispositionsverfahren
 - Bestellmengenoptimierung
 - Bull-Whip-Effekt
- Produktionslogistik
 - Aufgaben und Ziele
 - Produktionsplanung und -steuerung
 - Lean Management
 - KANBAN
 - JIT/JIS
- Distributionslogistik und Lagerlogistik
 - Aufgaben, Ziele, Prozesse
 - Zentrale und dezentrale Konzepte
 - Lagerkonzepte/-systeme
 - Lagerorganisation und -technik
 - Kontinuierliche Verbesserung

Filiallogistik

- Aufgaben und Ziele
- Kosten der Filiallogistik
- Optimal Shelf Availability
- Shelf Ready Packaging

IT-Systeme und Technik

- Einsatz von ERP
- Warenwirtschaftssystem
- Lagerverwaltungssystem
- RFID & Co.

Grundlagen des Logistik-Controllings

- Prozesskostenrechnung
- Typische Kennzahlen
- Balanced Scorecard
- Benchmarking
- Risikomanagement

Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern

- Verschiedene Möglichkeiten
- Make-or-Buy-Entscheidung
- Ausschreibungsmanagement
- Beziehungsmanagement

Trends in der Logistik

- Globalisierung
- Die exzellente Supply Chain der Zukunft

Methodik

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit, Übungen

Referent

Dr. Harald Gerking

Seminartermine

Termine

27. - 28.03.2012 | Leipzig
The Westin Hotel Leipzig (350312036)
27. - 28.06.2012 | Stuttgart
Maritim Hotel Stuttgart (350612024)
05. - 06.09.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350912004)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-BAS

Seminarziel

Sie gewinnen ein umfassendes praxisorientiertes Hintergrundwissen im Bereich Logistik und lernen Prozesse in der Logistik besser verstehen. Sie erweitern Ihren Kompetenzbereich und können Ihren Chef künftig fachlich noch kompetenter unterstützen.

Zielgruppe

Sekretärinnen, Assistentinnen und Sachbearbeiterinnen aus den Bereichen Logistik und Materialwirtschaft, die für ihre Tätigkeit im Büro mehr logistikspezifisches Hintergrundwissen erlangen möchten. Das Seminar eignet sich sowohl für Personen, die ihre bisherigen logistischen Kenntnisse auffrischen möchten, als auch für solche, die ein neues Aufgabengebiet in der Logistik übernehmen.

Seminarinhalte

Basiswissen Logistik

- Aufgaben und Ziele der Logistik
- Abgrenzung der Logistik von Beschaffung und Materialwirtschaft
- Schnittstellen der Logistik zu Beschaffung und Materialwirtschaft
- Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der Logistik: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Fertigung, Distributionslogistik, Transportlogistik, Versand, Lagerlogistik, Entsorgungslogistik

Praxisrelevante Fachbegriffe in der Logistik

- Klärung wichtiger Grund- und Fachbegriffe: Materialfluss, optimale Bestellmenge, Durchlaufzeiten, Supply Chain Management, Kommissionierung, Materialdisposition, Just in Time, RFID, Führerloses Transportsystem, Out- und Insourcing...
- Wesentliche betriebswirtschaftliche Grundbegriffe in der Logistikpraxis: Controlling, Kennzahlen, Benchmarking

Logistik-Controlling: Kostenfaktoren und Kennzahlen in der Logistik

- Welche Kostenfaktoren spielen in der Logistik eine wesentliche Rolle?
- Wie setzen sich die Gesamtkosten zusammen?
- Wo liegen Einsparpotenziale?
- Überblick: Verschiedene Kennzahlen und Kennzahlensysteme in der Logistik

Projektmanagement und Projektunterstützung in der Logistik

- Grundlagen des Projektmanagements
- Welche Projektarten und Projektphasen gibt es?
- Ihre Rolle als Assistentin/Sekretärin im Projekt
- Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung von Informationen

Informationsgewinnung in der Logistik

- Marktbeobachtung in der Logistik: Ziele und Vorgehensweise
- Quellen für die Informationsgewinnung
- Gezielte Informationsrecherche im Internet: Suchmaschinen und Fachdatenbanken

Zusammenarbeit mit Dienstleistern in der Logistik

- Angebote von Speditionen und anderen Dienstleistern einholen und bewerten
- Praxisbeispiel: Wie finde ich die günstigste Spedition...?
- Ausschreibungsplattformen im Internet

Abwicklung und Vereinfachung des Versandgeschäfts

- Import/Export: Was gilt es zu beachten?
- Allgemeine Hebel im Zollwesen
- Kurier-, Express- und Paketversand: Versandpapiere, Frachtbriefe, Barcodes, RFID...

Methodik

Fachvorträge, praxisorientiertes Vorgehen durch interaktive Gruppenarbeit und konkrete Beispiele

Referent

Marcel Thoutberger

Seminardaten

Termine

07. - 08.03.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350312001)
17. - 18.07.2012 | Berg/Starnberger See
SEEHOTEL LEONI (350712017)
14. - 15.11.2012 | Frankfurt
Lindner Congress Hotel Frankfurt (351112011)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-1X1

Seminarziel

Sie erhalten alle wichtigen zollrechtlichen Grundlagen, die Sie für Ihre Einkaufsentscheidungen und für die zollrechtlich korrekte Abwicklung der logistischen Prozesse benötigen. Sie erhalten Einblick in die aktuellen zollrechtlichen Bestimmungen im weltweiten Warenverkehr und deren Konsequenzen für Ihr Unternehmen. Sie erfahren alles Wichtige über anfallende Einfuhrabgaben, Zollbestimmungen und Einfuhrhindernisse.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter in Logistik und Einkauf, die mit dem Aufgabengebiet des internationalen Warenverkehrs/der weltweiten Beschaffung betraut sind, sich mit der Thematik Außenwirtschaftsrecht und Zoll auseinandersetzen und Kostenverantwortung tragen.

Seminarinhalte

Zollrechtliche Grundlagen

- Zollkodex der EU und die DVO
- Außenwirtschaftsrecht
- Einfuhrabgaben (z.B. Zoll/EUST)
- Vorübergehende Verwahrung
- Berechnungsgrundlage (Zollwert/Einfuhrumsatzsteuerwert)
- Zollschild: Entstehung, Nacherhebung, Erlass und Erstattung
- Rechtsbehelf gegen Zollentscheidungen
- Zollprüfung und eventuelle Folgen in Ihrem Hause

(Eingeschränkte) Warenverkehre

- Zollverfahren
- Präferenzrecht
- Einfuhrbeschränkungen und Antidumpingzoll
- Elektronische Zollabwicklungssysteme (ATLAS/NCTS/AES)

Kosten und Risiken beim Handelsgeschäft mit Drittländern

- UN-Kaufrecht: Inhalte und rechtliche Folgen
- Lieferbedingungen – Internationale Handelsklauseln
- Zahlungsbedingungen

Warenverkehr innerhalb der EU – Auch hier entstehen Kosten!

- Fokus auf die neuen EU-Mitgliedsstaaten: Steuerrecht, Verbrauchssteuerrecht, Außenwirtschaftsrecht
- Intrastatmeldung

Beschaffung in Drittländern

- EU – Drittländer: Zollrechtliche Klassifizierung der Länder
- Einfuhrvorschriften und -beschränkungen
- Warenverkehrsbescheinigungen und Ursprungszeugnisse
- Verbote und Beschränkungen (VuB)

Verantwortlichkeiten des einkaufenden Unternehmens

- Konsequenzen bei Vergehen gegen zollrechtliche Bestimmungen
- Risiken bei falscher Warendeklarierung und was Sie dagegen tun können – Verbindliche Tarifauskunft
- Einspruchverfahren

Kostenkalkulation – Beachten Sie alle Kosten!

- Warengruppen und verbindliche Warennummer
- Verbindliche Zolltarifauskunft
- Wareneintarifizierung: EZT und TARIC
- Außertarifliche Zollbefreiung: Rückware, Werbemittel, Muster etc.

Freiräume: Präferenzabkommen und einseitige Vorzugsbehandlung

- Welche Länder unterhalten Präferenzabkommen mit der EU?
- Wie Sie diese Abkommen nutzen können
- Die Paneuropa-Mittelmeer-Freihandelszone
- Potenzial der einseitigen Vorzugsbehandlung (Form A)

Veredelungsverfahren: Möglichkeiten, Zollkosten zu reduzieren

- Passive und aktive Veredelung

Reduzierung der Einfuhrabgaben und anderer Verwaltungskosten

- Zolllager – Reduzierung der Kapitalbindung
- Freilager – Keine Vorverauslagung der Abgaben
- Vereinfachungen bei der Abwicklung

Barrieren am Zoll – Lieferzeit

- Länderbestimmungen beachten – Störungen bei der Ein-/Ausfuhr
- Möglichkeiten, die Abwicklung zu beschleunigen
- Compliance, Risikoanalyse und Sicherheitsaspekte als zeitraubende Barrieren

Outsourcing: Zoll-Dienstleister

- Einsatz von Zollagenturen, Zollspediteuren oder internationalen Spediteuren mit Zollabteilung
- Rechtliche Stellung – Direkte Vertretung/indirekte Vertretung
- Daten und Kosten für Dienstleister

Ausblick: Der neue Zollkodex

- Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte
- Summarische Anmeldung Import/Export
- Dokumentationen, Risikoanalyse und Betrugsprävention
- Neu geregeltes Präferenzrecht

Wichtige Ansprechpartner

- Internetseiten zu Vorschriften, Neuerungen und Länderinformationen
- Zuständige OFD, HZA, ZA und Zollinfocenter
- IHKs, Zollagenturen, Botschaften

Methodik

Fachvortrag, Einbeziehung der individuellen Aspekte der Teilnehmer, interaktives Arbeiten, übersichtliche Checklisten, konkrete Beispiele, praktische Übungen

Referent

Jürgen Schaub

Seminardaten

Termine

09. - 10.02.2012 | Nürnberg
Arvena Park Hotel Nürnberg (350212012)
08. - 09.05.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350512003)
23. - 24.08.2012 | Düsseldorf
Lindner Congress Hotel Düsseldorf (350812006)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

GLO-ZOL

Seminarziel

Es wird aufgezeigt, welche grundsätzlichen Aufgaben ein Lager zu erfüllen hat und was zu tun ist, um Kosten, Leistung und Qualität zu „produzieren“ und aufrecht zu erhalten. Als besonderer Schwerpunkt des Seminars wird auf Basis von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie durch einfache Analysen Schwachstellen im Lager erkannt, durch welche konkreten Maßnahmen diese beseitigt werden können und welcher Nutzen dadurch zu erzielen ist.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Logistik, Materialwirtschaft, Einkauf und Lager, die ihr Fachwissen konkret weiter entwickeln möchten.

Seminarinhalte

Grundlagen der Logistik

- Aufgabe und strategische Bedeutung
- Einbindung und Abhängigkeiten
- Auswirkungen von Unternehmenszielen und -strategien
- Abstimmung und intensive Zusammenarbeit mit dem eigenen Einkauf, den Werkstätten, der Produktion und Kollegen aus anderen Unternehmensbereichen
- Trends in der heutigen Logistik und deren Auswirkungen auf das Lager
- Erkennen von Optimierungsansätzen und Minimierung der Lagerkosten
- Kostenelemente im Lager identifizieren und Kostenstrukturen optimieren
- Schwachstellen im Lager erkennen und mit einfachen Mitteln analysieren
- Effektive Analyse-Techniken: ABC-/XYZ-Analyse, Nutzwertanalyse
- Leistungs- und Kostenberechnungen
- Erarbeiten und Aufbereitung von Lösungsansätzen
- Basiskennzahlen des Lagers als Kontroll- und Steuerungsinstrument – Welche Kennzahlen sind im Lager wirklich sinnvoll?

→ Fallbeispiele

Lagerstrategien und -organisation

- Moderne Lagerabläufe und Lagerstrategien
- Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung im Lagermanagement
- EDV-gestützte Lagerorganisation
- Möglichkeiten und Nutzen der beleglosen Lagerabwicklung
- Kanban-Versorgung
- C-Teile-Management-Konzept

Personaleinsatz im Lager und Arbeitszeitmodelle

- Flexibler Arbeitseinsatz des Lagerpersonals
- Flexible Arbeitszeitmodelle effizient gestalten und umsetzen
- Vorgehensweise bei der Lagerplanung
- Wie viel Technik braucht Ihr Lager?
- Welche Lagertechnik gibt es und worauf ist besonders zu achten?
- Hinweise zu baulichen und behördlichen Restriktionen

→ Fallbeispiele

Hoher Lernerfolg durch:

- Best-Practice-Beispiele
- Praxisleitfaden
- Gruppenarbeit
- Gute Diskussionsmöglichkeiten
- Raum für individuelle Fragen
- Aktuelle Checklisten

Methodik

Vortrag mit konkreten Einzelbeispielen, Diskussion, Fallbeispiele

Referent

Norbert Schröter

Seminartermine

Termine

26. - 27.04.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350412018)

11. - 12.10.2012 | Düsseldorf

Mercure Düsseldorf City Nord (351012002)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-KOM

Seminarziel

Sie erkennen, welchen Stellenwert ein reibungslos funktionierendes Lager für das Unternehmen hat. Das Seminar spiegelt das gesamte Lagergeschehen aus operativer Sicht und soll dazu beitragen, das Verständnis über Arbeits- und Vorgehensweise aller am internen Warenfluss beteiligten Parteien herzustellen, um eine reibungslose und effiziente Zusammenarbeit aller zu ermöglichen. Damit wird die Prozesssicherheit nachhaltig erhöht.

Zielgruppe

Mitarbeiter, Team- und Gruppenleiter aus den Bereichen Lager, Einkauf und Disposition. Das Seminar eignet sich besonders auch für Neu- und Quereinsteiger.

Seminarinhalte

Die wichtige Querschnittsfunktion der Logistik

- Logistik ganzheitlich denken, Logistik als Querschnittsfunktion
- Prozesse bestimmen den Ablauf!

Kurzinformation zu den wesentlichen gesetzlichen Vorschriften

- Arbeitssicherheit und Arbeitsmilieu
- Gefahrenübergang bei Wareneingang und Warenausgang
- Lagerung von Gefahrstoffen

Interaktion zwischen den Beteiligten

- Klassische Zuständigkeiten: Einkauf, Disposition, Wareneingang/Warenbereitstellung/Warenausgang
- Schnittstellenproblematik: Fließen alle benötigten Informationen?
- Meinen wirklich alle das Gleiche? – Die wichtigsten Logistikbegriffe

Einsatz innovativer Methoden zur Effizienzoptimierung

- Lagertechnik – Welche Technik ist wann sinnvoll einzusetzen?
- Pro und contra „Papierlose Logistik“
- Dokumentenmanagementsysteme in Einkauf, Disposition und Lager
- Unregelmäßigkeiten – Reporting als Qualitätsinstrument
- Die fünf W-Fragen

Software in der Logistik

- Klassifikationsbegriffe
- Strategische Bedeutung
- Komplexität der IT

Der Warendurchlauf

- Erforderliches Zusammenspiel zwischen Wareneingang, Warenbereitstellung und Warenausgang
- Kommissionierbereiche/Bestellbereiche
- Funktionsbereiche im Lager
- Organisation des innerbetrieblichen Transportes

Grundlegende Anforderungen an die Ordnung im Lager

- Zustand von Verkehrswegen und Flächen
- Sauberkeit und Ordnung im Lager
- Markierung von Lagerbetriebsflächen
- Umgang mit bereitgestellten Flurförderzeugen
- Nachschuborganisation

Verkehrsfluss

- Slot Management – Was tun bei „Zuspätkommern“?
- Engpass Rampe: Die häufigsten Probleme und mögliche Lösungsansätze

Hofmanagement

- Der „Pfortner“ als Filter – Pro und contra Zugangsregulierung
- Wartezonen im öffentlichen Bereich?
- Risikoarme Gestaltung von Verkehrsflächen

Wareneingang (WE): Abwicklung

- Kommunikationsfluss zwischen Lager, Einkauf/Disposition
- Bereitstellung von Informationen für die Warenannahme
- Retourenhandling – Die verkannte Herausforderung
- WE-Ablauf – Mögliche Varianten

Warenbereitstellung (WB)

- Gezielte Verwendung von Kommissionierungs-Hilfsmitteln
- Manuelle Kommissionierung vs. automatische Kommissionierung
- Wie tausche ich Paletten (rechtlich) richtig?

Warenausgang (WA): Abwicklung

- WA-Ablauf – Mögliche Varianten
- Bereitstellung vs. getaktete Zuführung
- Die „WA-Feuerwehr“

Methodik

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit

Referent

Norbert Schröter oder Joachim Brinkmann

Seminardaten

Termine

27. - 28.02.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350212029)
10. - 11.05.2012 | Frankfurt
Lindner Congress Hotel Frankfurt (350512009)
20. - 21.09.2012 | Nürnberg
Arvena Park Hotel Nürnberg (350912023)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-LAG

Seminarziel

Mit einem modernen Logistik-Controlling überwachen und steuern Sie Kosten und Leistungen der Logistik. Dabei ist die Ermittlung aussagekräftiger Logistik-Kennzahlen die Basis für die Ableitung von effektiven Maßnahmen. Lernen Sie in diesem Seminar, mit welchen Analyseverfahren Sie die richtigen quantitativen und qualitativen Kennzahlen generieren und wie Sie daraus ein unternehmensindividuelles Kennzahlensystem auf- und ausbauen.

Anhand ausgewählter Praxisbeispiele und Simulationsszenarien erfahren Sie, wie Sie Ihren Logistik-Controlling-Prozess in den Gesamt-Unternehmensprozess reibungslos integrieren. Erarbeiten Sie sich in diesem Seminar die richtige Vorgehensweise bei der Umsetzung Ihres Logistik-Controlling-Projekts unter Berücksichtigung spezieller Anforderungen Ihrer Supply Chain.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Leiter Logistik-Controlling, Logistik, Logistik-Management, Logistik-Planung und Supply Chain Management.

Seminarinhalte

Vom Logistik-Controlling zum Logistik-Management

- Klassisches Controlling und seine Probleme
- Wohin klassisches Controlling führen kann
- Plädoyer für ein gestaltendes Controlling
- Aufgaben eines gestaltenden Controllings

Ermittlung verlässlicher Logistik-Kennzahlen

- Eine Kennzahl – Was ist das überhaupt?!
- Neun Voraussetzungen einer erfolgreichen Kennzahlenanwendung
- Vier Anforderungen an ein leistungsfähiges Logistik-Controlling
- So baut man Kennzahlen-„Systeme“ auf
- Quellen für Logistik-Kennzahlen

Die zentralen Handlungsfelder der Logistik

- Wo lohnt es sich zu messen?
- Das logistische Geschäftsmodell
- Die logistischen Brennpunkte unserer Unternehmen
- Das Controlling-Quadrat der Logistik

Vom Ist- zum Soll-Zustand

- Kennzahlen zur Bewertung der Logistik-Performance
- Kennzahlen zur Bewertung des Logistik-Aufwands
- Werkzeuge zur Ermittlung von Logistikpotenzialen und belastbaren Zielwerten
- Die logistische Potenzialanalyse

Fehler- und Potenzialanalyse

- Wie logistisch beherrschbar ist die Produktstruktur?
- Ist die Strategie klar?
- Stimmt die Architektur der Wertschöpfungskette?
- Wie leistungsfähig ist der Prozess?
- Ist die Prozessstabilität ausreichend?
- Ausgewählte Lösungsansätze zum Ausschöpfen erkannter Verbesserungspotenziale

Benchmarking und kontinuierliche Verbesserung

- Schlaglichter aus der Praxis
- Einige Benchmarks aus der Logistik
- Die A&K-Initiative zum Logistik-Benchmarking
- Wie Sie zu einem wirklich kontinuierlichen Verbesserungsprozess gelangen

Ermittlung von Prozess-Kennzahlen und -Potenzialen durch Wertstromsimulation

- Lernen Sie ein modernes Instrument zur Ermittlung von Produktivitätspotenzialen, Vorgabe von Zielwerten und Überprüfung von Verbesserungsansätzen kennen.

→ Workshop

Methodik

Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops

Referenten

Dr. Götz-Andreas Kemmner, Dr. Bernd Reineke

Seminartermine

Termine

05. - 06.03.2012 | Hamburg
Hotel Böttcherhof (350312009)

10. - 11.05.2012 | Frankfurt

Lindner Congress Hotel Frankfurt (350512008)

13. - 14.09.2012 | Stuttgart

Pullman Stuttgart Fontana (350912016)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr

2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder

1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-CTR

Seminarziel

Überhöhte Materialbestände binden unnötig Liquidität und verursachen entsprechend hohe Kosten für Verwaltung, Kapitalbindung, Flächen und Räume. Eine erfolgreiche Materialdisposition verfolgt das Hauptziel, diese Stellgrößen zu optimieren, ohne dabei die Lieferfähigkeit zu gefährden.

Im Seminar lernen Sie:

- wirkungsvolle Dispositionstechniken sicher zu beherrschen.
- messbar die Kosten und Kapitalbindung zu senken.
- spezielle operative und strategische Controllinginstrumente kennen, die Sie in die Lage versetzen, Erfolgspotenziale zu erkennen und zu erschließen.
- welche Kennzahlen Ihnen bei der Zahlenaufbereitung und -darstellung zu aussagefähigen Aussagen verhelfen.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Arbeitsvorbereitung und Disposition sowie aus dem Einkauf und der Materialwirtschaft, die sich das nötige Wissen zu Materialdisposition und Bestandscontrolling systematisch aneignen möchten.

Besonders Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen eignen sich eine fundierte Wissensbasis an.

Seminarinhalte

Grundbegriffe und Aufgaben der Materialdisposition

- Bruttobedarf, Nettobedarf...
- Versorgungssicherheit und Bestandsverantwortung
- Zielkonflikte zwischen den einzelnen Abteilungsinteressen

Praxis der Bedarfsermittlung

- Verbrauchsgesteuerte Dispoverfahren
- Auftragsgesteuerte Dispoverfahren
- Anschauliche Vorstellung gängiger Dispoverfahren
 - ABC-Dispoverfahren
 - XYZ-Analyse
 - Gleitende wirtschaftliche Losgröße
 - Stücklistenauflösungsverfahren, Kanban
 - Just-in-time-Versorgung
- Das A und O: Wiederbeschaffungszeit (Lead Time) und Verbrauchshöhe
- Festlegung von Melde- und Sicherheitsbeständen

Flankierende Maßnahmen des Einkaufs

- Berücksichtigung der Lieferantenzuverlässigkeit
- Bestandsverantwortliche Bestellauslösung
- Umgang mit Überlieferungen
- Berücksichtigung von Verbrauchsschwankungen

Klassische Probleme der Bedarfsermittlung

- Stücklisten und andere Stammdaten
- Bestandsdifferenzen
- Versorgungsengpässe

Bestandscontrolling in der Praxis

- Analyse und Planung der Materialstruktur
- Praktikable Kennzahlen zur Identifizierung von Schwachstellen (Umschlaghäufigkeit...)
- Analyse von Verbrauchsschwankungen zur künftigen Reduktion derselben
- Verringerung der Wiederbeschaffungszeiten
- Erhöhung der Liefertreue und Versorgungssicherheit
 - Pufferlager beim Lieferanten
 - Umstellung auf Systemlieferanten
 - Konsignationslager
- Darstellung des Einflusses der Lagergröße auf das eigene Betriebsergebnis

Bitte Taschenrechner mitbringen!

Methodik

Präsentation, Diskussion, praktische Fallstudien, praxiserprobte Einzelübungen mit Musterlösungen, Videofilm, Erfahrungsaustausch

Referent

Hans-Peter Stiemer

Seminardaten

LOG-CON

Termine

18. - 19.06.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350612011)

11. - 12.10.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (351012003)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Seminarziel

Im Fokus des Seminars stehen erfolgreiche Strategien, innovative Methoden und Instrumente zur Optimierung des Frachtenmanagements. Sie erfahren, wie Sie die Versand- und Frachtkosten optimieren können. Sie lernen, wie Ihre Lieferanten kalkulieren, und werden in die Lage versetzt, Kostentreiber zu identifizieren und Einsparpotenziale auszuschöpfen. Sie erfahren, welche Maßnahmen zu zeitnahen und ergebniswirksamen Einsparungen führen. Sie lernen, wie Sie mithilfe von elektronischen Ausschreibungen Ihre Fracht- und Prozesskosten senken können.

Zielgruppe

Einkäufer aus den Bereichen Transport, Logistik, Organisation, Export oder Controlling sowie Einkäufer, die mit dem Einkauf von Frachten betraut sind und bisher keine Frachten beschafft haben.

Seminarinhalte

Aktuelle Situation und Entwicklungen auf Frachtmärkten

- Überblick über die Frachtmärkte
- Neue Märkte – Chancen und Risiken
- Straßenfracht, Luftfracht und Seefracht
- Bahn, Binnenschiff, KEP
- Benchmarking von Frachtpreisen

Strategische Aspekte im Frachteinkauf

- Wie ist der Frachteinkauf organisiert?
- Organisationsformen und Verantwortlichkeiten
- Zentraler vs. dezentraler Einkauf
- Bedarfsbündelungen durch Einkaufskooperationen

Lieferantenauswahl und -bewertung von Frachtanbietern

- Auswahlkriterien, Tools- und Instrumente
- Bewertung der Lieferanten nach harten und weichen Faktoren
- Fallstudie zur Lieferantenbewertung

Systematik der Kostenkalkulation und Kennzahlen im Frachtenmanagement

- Die wichtigsten Kennzahlen und ihre Bedeutung
- Preisstrukturanalyse: Wie kalkulieren Frachtdienstleister ihre Preise?
- Eigenständige Beispielkalkulation als Basis für optimale Preisgestaltung

Kostenkalkulation

- Wie Sie Schwachstellen und Fehler einer Kalkulation erkennen
- Dos and Don'ts bei einer Kalkulation
- Kostensenkungspotenziale aufdecken

Logistik- und Frachtkosten-Controlling

- Aufgaben, Aufbau und Organisation von Controlling
- Quantitative und qualitative Logistik- und Frachtkenngrößen
- Aufbau eines aussagefähigen Controllingsystems
- Erstellung von Transport-Reports

Frachtkostenoptimierung durch elektronische Ausschreibungen

- Schwarze Bretter als Basis der klassischen Frachtenbörsen
- Einkaufsplattformen für generelle Beschaffungsaufgaben
- Elektronische Einkaufsplattformen mit spezifischer Ausrichtung für Transport und Logistik
- Handelsmodell und Ausrichtung der Plattform

Voraussetzungen für den erfolgreichen elektronischen Handel mit Frachten

- Welche Projekte sind für elektronische Ausschreibungen geeignet?
- Entscheidende Erfolgskriterien für den öffentlichen Handel
- In welchen Fällen bieten geschlossene Bieterkreise mehr Sicherheit?
- Beispiele aus der Praxis

Methodik

Kombination von Theorie, Praxisbeispielen, Diskussion, Übungen und Checklisten

Referenten

Thomas Bäumerich, Dr. Victor S. Meier

Seminartermine

Termine

19. - 20.03.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350312021)
02. - 03.07.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (350712008)
03. - 04.12.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (351212003)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-FR1

Seminarziel

Im Seminar erfahren Sie, welche Strategien zur Kapazitätssicherung und vor allem Kostenoptimierung beitragen können. Sie informieren sich über weltweite Transportströme und lernen Besonderheiten in Regionen wie z.B. Asien kennen. Die Veranstaltung soll Ihnen neue Anregungen zur Optimierung Ihrer See-, Land- und Luftfrachten geben.

Zielgruppe

Entscheidungsträger sowie Strategische Einkäufer und Fachkräfte aus den Bereichen Logistik und Transport aus Produktions- sowie Handelsunternehmen. Angesprochen sind Personen, die ihr Wissen vertiefen wollen und bereits Erfahrungen im Frachtereinkauf haben.

Seminarinhalte

Das Frachtenmanagement im Unternehmen

- Einfluss der Logistikorganisation
- Einfluss von Informations- und Materialfluss
- Anforderungen an den Frachtereinkauf

Die Transportmärkte: Aktuelle Markt- und Preisentwicklung

- Aktuelle Marktlage
- Preise und Kapazitäten
- Auswirkungen auf den Einkauf

Optimierungsansätze für folgende Bereiche

- Lkw-Verkehre: Individual- und Regelverkehre, Stückgut, Werksverkehre etc.
- Luftfracht: Cargo, Shuttle etc.
- Seefracht: Containerverkehre, Sonderformen wie: Open-Deck, Bulk-Beladungen u.a.
- Paketdienste: Overnight, TNT u.a.
- Sondertransporte: Gefahrgut, Werttransporte, Postversand u.a.

Einkaufsstrategien

- Konzepte für den kompletten Frachtereinkauf einer Unternehmung
 - Denkanstöße für die Entwicklung von neuen Lieferantenstrategien
- Mit Diskussion

Ausschreibungen und Verträge

- Alternativen zur konventionellen Ausschreibung (mit erfolgreichen Praxisbeispielen)
- Strategien zur Lieferantenauswahl und Lieferantenportfolio
- Praxisbeispiel einer moderner Vertragsgestaltung

Praxiserprobte und außergewöhnliche Verhandlungsstrategien

- Die zielgerichtete Vorbereitung
- Verhandlungsstrategien für einen erfolgreichen Vertragsabschluss

Methodik

Fachvorträge, Diskussion, Praxisbeispiele

Referent

Holger Rogge

Seminarinhalte

Termine

26.04.2012 | Frankfurt
Lindner Congress Hotel Frankfurt (350412020)
21.08.2012 | Düsseldorf
Novotel Düsseldorf City West (350812013)
10.12.2012 | Stuttgart
Maritim Hotel Stuttgart (351212002)

Dauer

09.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühren

795,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
895,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-FR3

Seminarziel

Bei der Gestaltung von Lieferketten ist die richtige Standortauswahl eine wichtige Basis für kostenoptimale Prozesse. Vor dem Hintergrund aktueller Marktentwicklungen muss die Planung von Netzwerkstrukturen permanent auf den Prüfstand gestellt werden.

In diesem Seminar werden moderne Methoden und Tools für die Planung und Realisierung von Logistiknetzwerken vorgestellt. Dabei werden Trends in der Rohstoffversorgung, Produktions- und Distributionslogistik diskutiert, um praxisgerechte Kriterien zur Standortauswahl oder zur Anpassungsplanung zu identifizieren. Für eine kundengerechte Logistikplanung werden Bündelungskonzepte in Transport- und Lagersystemen analysiert, um Rationalisierungspotenziale in der Supply Chain aufzuzeigen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Leiter Logistik, Logistikplanung, Logistik-Controlling und Supply Chain Management.

Seminarinhalte

Basiskonzepte des strategischen Logistik- und Supply Chain Managements

- Markt- und Rahmenbedingungen
- Von den Kundenanforderungen über die Gesamtunternehmensstrategie zur integrierten Logistik-Strategie
- Supply Chain Design: Planung von Netzwerkstrukturen
- Supply Chain Operations: Optimierung und Execution von Logistikprozessen
- Nutzung von Standards

Stufigkeit und Ausgestaltung mehrstufiger internationaler Standortssysteme

- Vor- und Nachteile von Beständen
- Order Penetration Point und Postponement-Strategien
- Forecasting/Demand Management und Bestandsmanagement
- Bündelungskonzepte in Transport- und Lagersystemen
- Physische und virtuelle Zentralisierung von Beständen
- Replenishment in mehrstufigen Systemen

Standortwahlentscheidungen

- Trends in der Rohstoffversorgung, Produktions- und Distributionslogistik
- Einflussgrößen auf die Kosten und Leistungsqualität
- Kriterien der Standortwahl
- Methode der robusten nächsten Schritte
- Besonderheiten der Standortwahl bei Einsatz von Stückgut-/Paketdienst-Netzen

Tools und Methoden der strategischen Standort- und Transportnetzplanung

- Quantitative analytische Optimierungsmodelle
- Strategische Simulationssysteme

- Visualisierungssysteme
- Vernetzte dezentrale Lagersysteme
- Transportnetz-Management

Strategischer Einsatz von Logistikdienstleistern

- Chancen und Risiken des Outsourcings von komplexen Logistikdienstleistungen
- Besonderheiten und Typen von Logistikdienstleistern
- Ausschreibungsprozesse und Kriterien für die Auswahl von Dienstleistungspartnern
- Laufendes Management von Logistikdienstleistern/Service Level Agreements (SLA) und Key Performance Indicators (KPI)

Strategisches Logistik-Controlling

- Total-Cost-of-Ownership
- Bestands- vs. Transportkosten
- Gemeinkostenproblem und Prozesskosten
- Lenk- und Transferpreise in internationalen Logistikstrukturen
- Key Performance Indicators (KPI)/harte und weiche Kennzahlen

Supply Chain Risk Management

- Supply-Chain-Risiken und ihre Auswirkungen
- Bausteine und Vorgehensweise eines systematischen Supply Chain Risk Managements (SCRM)
- Integration von SCRM in das gesamte Risikomanagement
- Implementierung und Weiterentwicklung von SCRM-Konzepten

Grenzen der Plan- und Steuerbarkeit

- Häufige Fehlannahmen
- Paradigmenwechsel in der Hirn- und Entscheidungstheorie
- Emotionale Marker und das emotionale Erfahrungsgedächtnis
- Priorisierungsprobleme und Schwächen der Komplexitätsbeherrschung

Methodik

Vorträge, Gruppenarbeit, Diskussionsrunden

Referent

Prof. Dr. Nicholas Boone

Seminardaten

Termine

06. - 07.02.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350212001)
12. - 13.07.2012 | Nürnberg
Arvena Park Hotel Nürnberg (350712011)
22. - 23.11.2012 | Düsseldorf
Linder Congress Hotel Düsseldorf (351112013)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-STA

Seminarziel

In diesem praxisorientierten Seminar werden beispielhaft der Aufgabenbereich und die Alltagssituation eines Supply Chain Managers dargestellt. Sie lernen Methoden zur übergreifenden Optimierung der Lieferkette Ihres Unternehmens kennen. Im Fokus des Seminars stehen Instrumente zur Analyse und Aufdeckung brachliegender Potenziale zur Leistungssteigerung und Kostensenkung. In Praxisbeispielen werden Methoden und Instrumente vorgestellt und diskutiert. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der produzierenden Industrie.

Zielgruppe

Führungskräfte und verantwortliche Mitarbeiter aus den Bereichen Einkauf/Beschaffung, Logistik/Materialwirtschaft, Supply Chain Management, Disposition sowie Geschäftsführung.

Seminarinhalte

Supply Chain Management – Eine Vision mit vielen Tücken

- Ausgangssituation und Rahmenbedingungen: Notwendigkeit zur stetigen Optimierung der Leistungsprozesse
- Wie definiert man eine Supply Chain?
- Warum ist eine ganzheitliche Betrachtung wichtig?
- Ziele im Supply Chain Management
- Prozessdenken
- Transparenz als Voraussetzung

→ Praxisbeispiel

Von der Absatzplanung zur Beschaffungsplanung

- Vom Kundenauftrag bis zum Versand (Order to Cash)
- Wie etablieren Sie Supply Chain Management in der Organisation?
- Prozesstransparenz und Visualisierung als Basis für die Gestaltung der Supply Chain
 - Grundlagen des Prozessmanagements
 - Methoden zur Prozessoptimierung
 - Optimierungsstrategien
 - Tools zur Unterstützung

→ Praxisbeispiel

Beispiel Prozessvisualisierung: Informations- und Materialflussanalyse

Warenflüsse im Unternehmen und Ursachen für Bestände

- Konzepte zur Planung und Steuerung von Bestand und Servicelevel
- Ansatzpunkte zur Leistungsoptimierung durch Logistikkompetenz

→ Praxisbeispiel

Methodenkenntnisse – Supply Chain Controlling

- Analysemethoden zur Bestimmung der Ausgangssituation in der Supply Chain
- ABC-, XYZ-Analyse, Potenzialanalyse
- Erarbeitung eines Stärken-, Schwächen-, Chancen- und Risikoprofils

→ Praxisbeispiel

→ Prozessmanagement – Ein Planspiel

Zusammenspiel zwischen Produktion, Logistik und Einkauf/ Beschaffung in der Supply Chain

- Planung und Steuerung des Leistungsprozesses
- Notwendigkeit von Transparenz und Flexibilität zur Beeinflussung der Supply-Chain-Leistung

Partnerschaftskonzepte und Erfolgsmodelle

- Vom Lieferanten zum Partner
- Supplier Relationship Management (SRM) im Wandel der Zeit

→ Praxisbeispiel

Aufgabenprofil eines Supply Chain Managers

- Logistikkompetenz (VMI, KANBAN, Replenishment)
- Einkaufskompetenz (Portfolioanalyse, Lieferantenpartnerschaft)
- Soziale Kompetenz (Projektmanagement, Konfliktmanagement, Change Management)
- Teammanagement

Methodik

Vorträge, Fallbeispiele, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit

Referent

Dr. Jens Kaeseler oder Dr. Christoph Wunn

Seminardaten

Termine

09. - 10.02.2012 | Stuttgart
Maritim Hotel Stuttgart (350212013)
19. - 20.04.2012 | Hamburg
Hotel Boston Hamburg (350412009)
16. - 17.08.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350812004)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-SCM

Seminarziel

Die Konzentration auf Wertschöpfung und Kundennutzen – das ist die Idee und Umsetzung von Lean Logistics. Denn die Vermeidung von Ressourcenverschwendung verkürzt Durchlauf- und Lieferzeiten, erhöht die Reaktionsgeschwindigkeit und Prozessqualität und reduziert Lagerflächen. In diesem Seminar werden Ihnen moderne Methoden und Tools zur Implementierung durchgängiger und flexibler Logistiksysteme vorgestellt. Dabei steht die ganzheitliche Herangehensweise zur Optimierung der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik im Fokus. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden Ihnen die Stellhebel zur Planung und Steuerung schlanker Materialströme aufgezeigt.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Leiter und leitende Mitarbeiter aus den Bereichen Logistik, strategische Logistik, Logistikplanung, Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik sowie an Leiter Supply Chain Management.

Seminarinhalte

Grundlagen Lean Philosophie

- Ursache – Wirkung
- Die 14 Toyota-Management-Prinzipien
- Die 7 Arten der Verschwendung
- Die wichtigsten Begriffe

Wertstromoptimierung – Durchlaufzeitenreduzierung in der Praxis

- Wertstromanalyse in Produktion, Logistik und administrativen Prozessen
- Wertstromgestaltung und Beseitigung der Verschwendung
- Zusammenhang Durchlaufzeitenreduzierung und Bestandsreduzierung
- Umsetzung in der Praxis

5 S – Mehr als „Schöner Wohnen“

- Die 5 S in der Praxis
- Visualisierung
- Der Nutzen von Standardisierung
- Sinnvolles Vorgehen

Materialflussoptimierung

- Push-/Pull-Techniken
- Kanban: Funktionsweise und Steuerungsarten in Produktion und Logistik
- Behälter- und Ladungsgrößenbestimmung
- Feststellung/Bestimmung des Kundentaktes
- „Milk Run“ vs. Einzeltransporte zur Produktionsver-/entsorgung
- Ausgleich von Schwankungen zur gleichmäßigen Auslastung
- Supermärkte vs. One-Piece-Flow
- Lieferzeitbestimmung in der Praxis

Lean Philosophie auf dem Prüfstand

- „Kopieren statt kopieren“
- Kritische Betrachtung und Ausblick
- Europa vs. USA vs. Asien

Methodik

Vorträge, Fallbeispiele, Checklisten, Diskussionsrunden

Referent

Dr. Jörg Lux

Seminardaten

LOG-LEA

Termine

15.03.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350312020)
30.08.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350812010)
06.12.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (351212004)

Dauer

09.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühren

795,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
895,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Seminarziel

Sie lernen in diesem Seminar die rechtlichen Grundlagen für den Einkauf von Transport- und Logistikleistungen kennen. Sie erfahren alles Wichtige über gesetzliche Rahmenbedingungen, Haftungs- und Versicherungsfragen. Außerdem erhalten Sie konkrete Tipps zur Vertragsgestaltung.

Zielgruppe

Alle, die Transport- und Logistikleistungen beschaffen und sich mit dem rechtlichen Hintergrund bei diesem Aufgabengebiet vertraut machen sowie Kenntnisse zur Vertragsgestaltung erwerben und vertiefen möchten.

Seminarinhalte

Rechtliche Grundlagen

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Gültige Gesetzesquellen: Frachtrecht, Speditionsrecht, Lagerrecht, Werkvertragsrecht, Dienstvertragsrecht
- Regelungen im Handelsgesetzbuch (HGB)
- Die Rolle des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)
- Verteilung des Schadens-/Haftungsrisikos
- Internationale Handelsklauseln – Kosten und finanzielles Risiko

Rechtsfragen bei internationalen Transporten und Logistikverträgen

- Internationales Recht
- Recht der Europäischen Union
- Internationale Abkommen
- CIM (Schiene)
- CMR (Straße)
- Montréalair Übereinkommen (Luftverkehr)
- Haager- und Haager/Visby-Regeln (Seetransport)
- Multimodale Transporte im internationalen Verkehr

Vertragsgestaltung bei internationalen Transporten und Logistikverträgen

- Richtige Rechts- und Gerichtsstandwahl
- Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte
- Schiedsgerichte und Schiedsklauseln als Alternative
- Rechtsverfolgung im Ausland

Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen (ADSp) und AGB in der Logistik

- Vor- und Nachteile der ADSp
- Alternativen zu den ADSp
- Logistik-AGB – Sinnvoll oder unbrauchbar?

Haftungsfragen

- Wer haftet? Und warum?
- Haftungsregime und Haftungshöchstgrenzen
- Haftung bei unzureichender Verpackung
- Haftungsfragen bei multimodalen Transporten
- Abtretung von Schadensersatzansprüchen gegen Subunternehmer
- Mitverschulden des Versenders
- Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen
- Schadensnachweis
- Aktuelle Rechtsprechung

Vertragsgestaltung in der Logistik

- Vertragstypen im Überblick
- Struktur von Logistikverträgen
- Vermeiden typischer Stolperfallen
- Wichtige Vertragsbestandteile und Klauseln
 - Haftung
 - Vergütung
 - Versicherung
 - Kündigung
 - Geltungsbereich
 - Bonus/Malus-Regelungen
 - Just in Time etc.
 - Leistungsbeschreibungen
 - Outsourcing
 - Arbeitnehmerrecht: Betriebsübergang, § 613a BGB

→ **Gruppenarbeit: Erarbeitung eines Logistikvertrages**

Methodik

Fachvortrag, Checklisten, typische Vertragsklauseln, Musterformulierungen

Referent

RA Dr. Heiko A. Giermann

Seminardaten

Termine

29. - 30.03.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (350312039)
10. - 11.09.2012 | Hamburg
Hotel Boston Hamburg (350912010)
19. - 20.11.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (351112009)

Dauer

1. Tag: 09.30-17.00 Uhr
2. Tag: 08.30-16.30 Uhr

Teilnahmegebühren

1.095,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
1.195,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-REC

Seminarziel

Sie erlernen die Grundlagen einer erfolgreichen und rechtssicheren Ausschreibung von Transport- und Lagerleistungen. Sie erfahren alle wesentlichen rechtlichen Aspekte zur erfolgreichen Gestaltung von Ausschreibungen.

Zielgruppe

Alle, die für die Beschaffung und die Ausschreibung von Transport- und Lagerleistungen zuständig sind, sowie alle, die die Vorteile von Ausschreibungen kennen lernen und ihr bisheriges Wissen vertiefen oder neues Wissen erwerben möchten.

Seminarinhalte

Grundlegendes über Ausschreibungen

- Hintergründe von Ausschreibungen
- Zieldefinition von Ausschreibungen
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen
- Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts und die Bedeutung für die private Vergabe von Logistikleistungen

Ausschreibungsinhalte

- Wesentliche Vorgaben in rechtlicher Hinsicht
- Mögliche Folgen aus der Bezugnahme auf öffentliche Vergabevorschriften
- Form der Leistungsbeschreibungen
- Gestaltung des Ausschreibungsinhaltes mit Praxisbeispielen

Realisierung der Ausschreibungsziele

- Richtige Weichenstellung im Rahmen der Ausschreibung
- Konkrete Umsetzung in der Vertragsgestaltung
- Wesentliche vertragliche Regelungen
- Vergütungsklauseln
- Wesentliche Bestandteile von Transport- und Lagerausschreibungen unter Berücksichtigung von spezifischen Besonderheiten des jeweiligen Unternehmens

Aktuelle Rechtsprechung

- Wesentliche Neuerungen
- Überblick über wichtige Entscheidungen
- Anwendbarkeit der Grundsätze des öffentlichen Vergaberechts
- Der Mülldeponie-Fall des BGH

Ausschreibungen in der Praxis

- Darstellung und Besprechung verschiedener Ausschreibungen aus der Praxis
- Vergleiche zwischen Ausschreibungs- und Vertragsinhalten sowie Darstellung der daraus resultierenden Risiken
- Vermeiden typischer Stolperfallen
- Mögliche rechtliche Risiken bei Ausschreibungen, Risikomanagement

→ Praxisbeispiele

Erarbeitung von wesentlichen Inhalten für Transport- bzw. Lagerausschreibungen

- Leistungsbeschreibungen
- Unternehmensspezifische Besonderheiten
- Erforderliche rechtliche Inhalte
- Typische Formulierungen
- Tipps und Tricks

→ Gruppenarbeit

Methodik

Fachvortrag, Checklisten, typische Praxisbeispiele und Musterformulierungen

Referent

RA Dominic Steinborn

Seminartermine

Termine
21.05.2012 | Hamburg
Novotel Hamburg Alster (350512015)

06.11.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (351112014)

Dauer
09.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühren
795,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
895,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-AUS

Seminarziel

Sie erhalten einen fundierten Überblick rund um alle Rechtsfragen des Wareneingangs. Ihr Blick wird geschärft und Sie erhalten Anreize für eventuellen Optimierungsbedarf, vor allem bei Warenimport. Es werden vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Bereichen Logistik, Einkauf, Qualitätssicherung, Lagerhaltung.

Seminarinhalte

Wareneingangsprüfung – Ein klassisches Instrument bei Qualitätssicherung

- Sinn und Zweck
- Was wird beim Wareneingang vom Kaufmann verlangt?

Rechtslage nach dem Handelsrecht (HGB) und nach dem UN-Kaufrecht

- Ablieferung
- Gegenstand der Untersuchung
- Art und Umfang der Untersuchung
- Ort der Untersuchung
- Möglichkeit von Musterproben
- Möglichkeiten von Stichprobenprüfung
- Dokumentation
- Rechtzeitigkeit der Untersuchung
- Rügeobliegenheit bei offenen Mängeln
- Rügeobliegenheit bei verdeckten Mängeln
- Rechtzeitigkeit der Mängelrüge
- Besonderheiten bei bereits weiterverarbeiteter Ware
- Inhalt und Form der Mängelrüge
- Entbehrlichkeit der Rüge
- Verlust der Rügemöglichkeit

Wirkung einer ordnungsgemäßen Rüge

- Bei Geltung des HGB
- Bei Geltung des UN-Kaufrechts
- Möglichkeiten gegenüber dem Lieferanten

Wirkung einer unterlassenen Rüge

- Bei Geltung des HGB
- Bei Geltung des UN-Kaufrechts
- Möglichkeiten gegenüber dem Lieferanten
- Ansprüche gegen den Logistikdienstleister?

Gestaltungsmöglichkeiten

- Reduzierung der Pflichten durch Individualvereinbarung?
- Reduzierung der Pflichten durch AGBs?
- Service Level Agreements und Just in Time Delivery
- Garantien

Exkurs: Outsourcing der Wareneingangsprüfung

- Grundlegende Vorüberlegungen
- Vor- und Nachteile
- Rechtliche Besonderheiten

Mit Checkliste für die ordnungsgemäße Wareneingangsprüfung!

Methodik

Praxisnähe durch Vortrag und konkrete Fallbeispiele, Gelegenheit zur Diskussion und Erörterung Ihrer individuellen Fragen, Besprechung grundlegender Urteile, Checkliste

Referent

RA Klaus-Peter Langenkamp

Seminardaten

Termine

17.04.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (350412006)
13.08.2012 | Frankfurt
Lindner Congress Hotel Frankfurt (350812001)
13.12.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (351212001)

Dauer

09.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühren

795,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
895,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

LOG-WEP

Seminarziel

Das weltweit bekannte Regelwerk, entwickelt von der Internationalen Handelskammer (ICC) und eine Marke der ICC, wurde zum 01.01.2011 neu aufgelegt. Da sowohl im internationalen Warenverkehr, als auch bei innerdeutschen Verträgen der Einsatz von Incoterms® nicht wegzudenken ist, sollten Sie ein Update Ihrer Kenntnisse vornehmen. Sie werden die aktuellen Klauseln kennen lernen und machen sich dabei die richtige Anwendung und Bedeutung der Incoterms® 2010 auf das Vertragsgefüge klar.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus dem operativen und strategischen Einkauf, dem Bereich Logistik und Außenwirtschaft, sowie techn. Projektleiter, die selbstständig Verträge schließen.

Seminarinhalte

Bedeutung der Incoterms® im internationalen Geschäftsverkehr

- Fixierung internationaler Handelsbräuche
- Abgrenzung zu anderen, im Wirtschaftsverkehr verwendeten Klauseln
- Wichtiges Steuerungsinstrument für Auslandsverträge

Einbindung der Incoterms® in einen Vertrag

- Korrekter Verweis
- Wie kommt es zur Geltung?

Für welche Verträge sind die Incoterms® gedacht?

- Unmittelbare Geltung für Kaufverträge
- Einfluss auf die Logistikverträge
- Einfluss auf Versicherungsvertrag und Zahlungsgeschäft

Durch Incoterms® angesprochene Vertragspunkte

- Welche Regelungen enthalten die Incoterms®?
- Welche anderen Vertragspunkte werden mit den Incoterms® gesteuert?
- Widerspruch zu UN-Kaufrecht?
- Breites Spektrum

Änderungen durch Incoterms® 2010

- Wegfall alter Terms gegenüber Incoterms® 2000
- Einführung neuer Terms
- Inhalte der neuen Terms
- Erleichterte Handhabung
- Ergänzungen über sicherheitsrelevante Information
- Berücksichtigung der Kettengeschäfte
- Beförderungsvertrag kann Kostentragung verändern

Welche Incoterms® sind für welche Transportart geeignet?

- Terms für alle Transportarten
- Terms für multimodalen Transport
- Terms für See-/Binnenschiffahrtstransport

Inhalt und Reichweite einzelner Terms

- Einteilung in Gruppen
- Abgrenzung ähnlicher Terms
- Unbekannte Regelungen
- Einfluss auf die Abwicklung bei Vertragsstörungen

Vermeidung von Widersprüchen im Vertragsaufbau

- Einfluss der Incoterms® auf sonstige Vertragspunkte
- Verdrängung von Regelungen aus Einkaufsbedingungen
- Durchdachte Vertragsgestaltung

Ihr Nutzen

- Sie laufen Wissen nicht hinterher, sondern sind auf den Punkt genau informiert!
- Kompletter Überblick über das Regelwerk (alte und neue Incoterms®)!
- Immer auf dem aktuellsten Stand!

Special

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer das Buch **Incoterms® 2010** englisch-deutsch



Methodik

Fachvortrag, Übungen anhand von Fallbeispielen, Checklisten, Diskussion

Referentin

RA Claudia Zwilling-Pinna

Durch die ICC Deutschland akkreditierter Incoterms® 2010-Trainer

Seminartermine

Termine

09.03.2012 | Frankfurt
Dorint Hotel Frankfurt Main Taunus Zentrum (350212003)
16.04.2012 | Stuttgart
Pullman Stuttgart Fontana (350412004)
05.09.2012 | Düsseldorf
Mercure Düsseldorf City Nord (350912006)

Dauer

09.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühren

845,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
945,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

REC-INC

Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung mit Zertifikaten des BME und des IFPSM

Als Basisqualifikation für alle Fach- und Führungskräfte in Einkauf und Logistik bieten wir die Weiterbildung zur/zum Geprüften Fachkaufmann/-frau Einkauf und Logistik. Es erwarten Sie sieben inhaltlich abgestimmte drei- bis sechstägige Unterrichtsblöcke. In diesen Einheiten stehen berufsspezifische Inhalte sowie praxisnahe Fragestellungen im Fokus und Sie werden gemäß DIHK-Rahmenplan auf alle relevanten Themen rund um Einkauf und Logistik vorbereitet.

Lehrgangsmodule:

Die Inhalte orientieren sich am Rahmenstoffplan für die IHK-Prüfung.

- Modul 1:** Einführung in Einkauf und Logistik sowie betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen (6 Tage)
- Materialwirtschaft, volks- und betriebswirtschaftliche Größen
 - Einkaufspolitik, Einkaufsmarketing und Einkaufsorganisation
 - Grundlagen, Aufgaben und Einsatzgebiete der Logistik
 - Lagerwirtschaft und Transportwirtschaft

- Modul 2:** Rechtliche Gestaltung in Einkauf und Logistik (3 Tage)
- Rechtsgrundlagen im Einkauf und in der Logistik
 - Kaufmann im Rechtsverkehr, Vertragsrecht
 - Vertrags- und Leistungsstörungen sowie Pflichtverletzungen
 - Elektronischer Geschäftsverkehr

- Modul 3:** Disposition sowie Informations- und Kommunikationstechniken (3 Tage)
- Planung und Steuerung, Bedarfsermittlung
 - Prozesstabellenerstellung und -berechnung zur Bedarfsermittlung
 - Disposition und Dispositionsverfahren
 - Informations- und Kommunikationstechniken

- Modul 4:** Kostenrechnung und Controlling (3 Tage)
- Grundlagen und Ablauf der Kostenrechnung
 - Einkaufs- und Logistikcontrolling
 - Strategische Analysen der logistischen Kette

- Modul 5:** Schwerpunkt: Einkauf (3 Tage)
- Einkaufsstrategien, Beschaffungsmarketing, Einkaufsabwicklung
 - Preis- und Wertanalyse
 - Preisklauseln
 - Spezielle Einkaufsverträge

- Modul 6:** Schwerpunkt: Logistik (6 Tage)
- Einkauf von Investitionsgütern und Dienstleistungen
 - Einkaufsverhandlungen
 - Importgeschäft und Transportverträge
 - Wareneingang, Warenannahme und Qualitätsprüfung
 - Lagerlogistik, Rechnungssysteme und Bestandscontrolling
 - Transportlogistik und Transportsysteme
 - Entsorgungslogistik (Abfallwirtschaft und Verbringung)

- Modul 7:** Personalführung, Team- und Projektmanagement (3 Tage)
- Unternehmensziele, Unternehmensorganisation und Unternehmensführung
 - Teammanagement und Projektmanagement
 - Moderation von Gesprächen und Besprechungen
 - Präsentation von Arbeitsergebnissen

- Zusätzliches Modul:**
- Optional: Vertiefung in Einkauf und Logistik mit Prüfungsvorbereitung (6 Tage)
- Besprechung eines Prüfungsbereiches pro Tag:
 - Einkaufspolitik und -marketing
 - Logistik und Logistikstrategien
 - Betriebswirtschaft und QM
 - Rechtliche Gestaltungen in Einkauf und Logistik
 - Handlungsspezifische Themen im Einkauf
 - Handlungsspezifische Themen in Logistik
 - Wiederholung lehrgangsspezifischer Komprimationen

Zulassungsbedingungen:

Der Lehrgang richtet sich an alle Mitarbeiter und Fachkräfte aus Einkauf und Logistik. Um zur IHK-Prüfung zugelassen zu werden, muss eines der folgenden drei Kriterien erfüllt sein:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in Einkauf oder Logistik oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis in Einkauf oder Logistik oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in Einkauf oder Logistik.

Flexible Termin- und Ortswahl:

Die Module werden zu verschiedenen Terminen in verschiedenen Orten angeboten. Sie können frei kombinieren.

Folgende Orte und Starttermine stehen zur Auswahl:

Essen	06.02.2012	Frankfurt	10.09.2012
Hannover	27.02.2012	Köln	17.09.2012
Leipzig	12.03.2012	München	08.10.2012
Berlin	19.03.2012	Stuttgart	08.10.2012
Hamburg	27.08.2012	Augsburg	22.10.2012

Weitere Modultermine erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Lehrgangshinweise:

Lehrgangsgebühren:

Die Lehrgangsmodule 1-7 kosten zusammen: 2.995,- € MwSt.-befreit

Inkl. kostenfreie Teilnahme am E-Learning „Analyse des Jahresabschlusses von Lieferanten“

In der Lehrgangsgebühr sind enthalten:

Umfassende Tagungsunterlagen und Unterrichtsmaterialien.

Ratenzahlung ist für Selbstzahler möglich.

Sprechen Sie uns an, um eine Finanzierung über die Lehrgangsdauer zu vereinbaren.

Optionale Prüfungsvertiefung:

895,- € zzgl. MwSt. für BME-Mitglieder
995,- € zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

IHK-Prüfungsgebühr:

Wird von der jeweiligen Industrie- und Handelskammer (IHK) erhoben.

Es bestehen diverse Förderungsmöglichkeiten – bis zu 100% Förderung über die AZWV-Zertifizierung.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gerne bei:

Dipl.-Kfm. Kai-Uwe Köhler
Leiter IHK-Lehrgänge
Tel.: 069 30838-203
E-Mail: kai-uwe.koehler@bme.de

Sie bestimmen wann und wo!

Der Bedarf an maßgeschneiderten Qualifizierungsmaßnahmen nimmt stetig zu. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen bedarfsbezogene unternehmensspezifische Aus- und Weiterbildung. Bei uns stehen Ihre individuellen Trainingsbedürfnisse im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein praxisorientiertes Schulungskonzept, beraten Sie bei der Umsetzung und stellen Ihnen die passenden Trainer zur Verfügung.

Ihr Ziel:

Qualifizierung von Mitarbeitern rund um Logistik, Supply Chain Management sowie begleitende Personalentwicklungsmaßnahmen



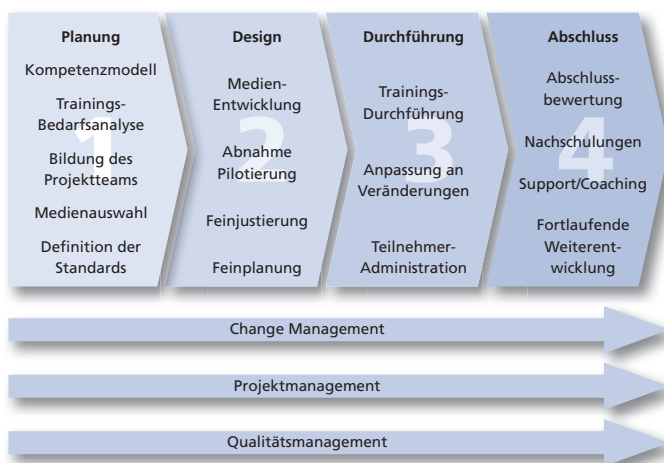
Ihr Nutzen – unsere Erfahrungen:

- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Homogene Teilnehmergruppen
- Flexible Bestimmung von Schulungsort, -dauer und -zeiten
- Einheitlicher Wissensstand im Unternehmen
- Förderung der Teambildung durch gemeinsames Lernen
- Vermittlung von aktuellem Fachwissen, Methodenkompetenz und innovativen Lösungsansätzen

Unser Inhouse-Angebot:

- Seminare und Lehrgänge
- Kundenindividuell angepasste Seminare und Lehrgänge
- Neu konzipierte, unternehmensspezifische Seminare und Lehrgänge
- Internationale Trainingsprojekte
- Projektmanagement und Coaching

Zielgerichtete Entwicklung der Supply-Chain-Organisation



Mit unserem bewährten Vorgehensmodell können wir Sie in jeder einzelnen Phase mit unserem modularen Angebot unterstützen oder für Sie die komplette Qualifizierung Ihrer Supply-Chain-Organisation national und international übernehmen. Unser Vorgehen bietet Ihnen eine professionelle, transparente und kosteneffektive Qualifizierung in Verbindung mit unserer Best-Practice-Erfahrung aus einer Vielzahl von Trainingsprojekten.

Sie haben besondere Anforderungen?

Kein Problem! Sie nennen uns Ihren Bedarf, wir entwickeln ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Qualifizierungskonzept und erstellen ein exklusives Angebot für Sie.

Ihr Ansprechpartner:

Michael Baumann
Projektmanager Inhouse-Seminare
Tel.: 069 30838-204
E-Mail: michael.baumann@bme.de

Die BME-Sektion Logistik ist eine Plattform des BME für engagierte Logistiker aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Sie ermöglicht den Austausch untereinander in Fachgruppen und Arbeitskreisen und greift regelmäßig aktuelle Themen und Fragestellung in der Logistik und im Supply Chain Management auf.

Die Sektion Logistik bietet Ihnen:

- Ein branchenübergreifendes Netzwerk für Logistiker
- Diskussionsforen für aktuelle logistische Themen
- Eine gemeinsame Plattform: Erfahrungsaustausch von Dienstleistern + Logistikern aus Industrie/Handel
- Leitfäden und Tools als praxisorientierte Hilfsmittel
- Die Möglichkeit zum Austausch unter Praktikern in verschiedenen Logistik-Arbeitskreisen



**Aktuelle,
praxisrelevante
Informationen**



**Branchenüber-
greifendes
Netzwerk**



**Leitfäden,
Checklisten,
Tools**



Erfahrungsaustausch



Arbeitskreise

Die Arbeitskreise der BME-Sektion Logistik bieten Logistikern und allen an Logistik Interessierten aller Branchen die Möglichkeit, sich aktiv mit aktuellen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Ziel der Treffen ist, Ergebnisse, Handlungsempfehlungen und Studien zu den entsprechenden logistikspezifischen Aspekten zu erarbeiten. Darüber hinaus dienen die Treffen dem Auf- und Ausbau Ihres Netzwerkes und dem Austausch unter Gleichgesinnten.

Aktuelle Themen:

- Logistische Kennzahlen
- Optimale Verkehrsträgerwahl
- Lageroptimierung
- Prozessoptimierung
- Zoll und Sicherheit in der Lieferkette
- Supply Chain Management

Ergebnisse abgeschlossener Arbeitskreise der BME-Sektion Logistik

- Leitfaden „Das Kochbuch der logistischen Kennzahlen“
- Leitfaden „Offene oder standardisierte Ausschreibung“ inklusive „TEAM-Tool“
- Leitfaden „Transportdatenbank“
- Tool „Make-or-Buy-Entscheidungen in der Logistik“
- Tool „Die richtige Ausschreibungsmethode finden“
- Link-Liste zu Im- und Exportfragen
- „Toolove“ – Tool zur Unterstützung der Gestaltung von Logistikverträgen
- „TAB“ – Tool zur Auswahl des geeigneten Behältermanagementsystems
- „BME Green Toolbox – Werkzeuge für nachhaltige Logistik“

Studien und Umfragen, Forschungsvorhaben

Der BME führt Studien, Umfragen und Forschungsvorhaben durch oder beteiligt sich an Projekten. Dazu zählen beispielsweise die „BME Supply-Chain-Studie 2011“, „Beschaffungslogistik im China-Geschäft: Kosten – Prozesse – Strategien“ und „SefLog – Sicherheit in der Lieferkette“.

Haben Sie Fragen zur BME-Sektion Logistik?

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Gunnar Gburek

Bereichsleiter Logistik

Tel.: 069 30838-121

E-Mail: gunnar.gburek@bme.de

Preisspiegel und Benchmark-Services

Bei steigendem Wettbewerbsdruck sind viele Unternehmen gezwungen, ihre Beschaffungskosten zu senken. Ob aktuelle Einkaufspreise marktgerecht sind, ist aber in Unternehmen oft nicht bekannt. Aus diesem Grund entwickelte der BME unabhängige Markt- und Preisspiegel, die für einen besseren Marktüberblick und mehr Transparenz sorgen. Im Bereich Logistik bietet der BME z.B. den Preisspiegel Frachten.

Darüber hinaus bietet der BME als neutrale Plattform Unternehmen die Möglichkeit, sich anonym mit anderen zu vergleichen. Die **Benchmark-Services** des Verbandes sind objektive Instrumente zur individuellen Standortbestimmung und Entscheidungsfindung. Die umfangreiche Datenbank des BME bietet eine schnelle Ermittlung aussagefähiger Kennzahlen, zeigt den einzelnen Teilnehmern auf, wo sie sich im Preisranking befinden und unterstützt sie bei der Erschließung neuer Einsparpotenziale.

BME-Preisspiegel Frachten

Der BME-Preisspiegel Frachten liefert eine Übersicht über die aktuellen Trends und Preisrisiken im Transportmarkt. Mit Hinblick auf die aktuelle Marktsituation werden kurz- und langfristige Prognosen über die Entwicklung von Frachtraten gemacht sowie Empfehlungen für die Auswahl einer geeigneten Beschaffungsstrategie.

Der BME-Preisspiegel Frachten enthält:

- Aktuelle Entwicklungen und Trends im Logistikmarkt
- Straßenfrachten national (Komplettladung) in 6 Entfernungsklassen in €/km
- Straßenfrachten international (Komplettladung) in 4 Ländergruppen in €/km
- Preisprognose
- Modell zur LKW-Kostenrechnung



BME-Benchmark Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP)

Seit 2005 organisiert der BME als neutrale Plattform zur Unterstützung von Einkäufern den Benchmark Kurier-, Express- und Paketdienste. Das Prozedere ist einfach: Dem Teilnehmer wird aufgezeigt, wo er sich im Vergleich der verhandelten Einkaufspreise gegenüber anderen Unternehmen wiederfindet. Es werden bis zu 250 Positionen verglichen, die sich aus vordefinierten Standard- und Expressversendungen, Gewichtsklassen und Destinationen zusammensetzen:

Bereiche	Gewichtsklassen in kg
Deutschland	0,5 / 1 / 2 / 3 / 5 / 10 / 30 / 60
Europa	1 / 3 / 5 / 10 / 30 / 60
Weltweit	1 / 3 / 5 / 10 / 30 / 60



BME-Benchmark Seefrachten

Seit der Auflösung der Schifffahrtskonferenzen bestehen keine allgemein gültigen Tarife und Marktpreise mehr, sondern individuelle Vereinbarungen mit erheblichen Bandbreiten. Zusätzlich zur eigentlichen Fracht wird eine Vielzahl von Zuschlägen und Gebühren in Rechnung gestellt, die von Reederei zu Reederei unterschiedlich sein können und sich häufig ändern. Aus diesem Grund führt der BME für seine Mitglieder den „Benchmark Seefrachten FCL“ neutral und vertraulich durch. Die Benchmarkergebnisse verschaffen Ihnen mehr Markttransparenz, liefern aussagekräftige Informationen und zeigen die Positionierung Ihres Unternehmens im Vergleich zu den Klassenbesten. Darüber hinaus gewinnen Sie wertvolle Erkenntnisse, wie gut andere Verladere einkaufen.



BME-Benchmark Pkw-Flottenmanagement

Das Pkw-Flottenmanagement ist traditionell ein Bereich, der durch den Einkauf nicht oder nur teilweise wahrgenommen wird. Oft sind auch das Know-how und die Transparenz nur partiell vorhanden. Der BME-Benchmark liefert Ihnen aussagekräftige Kennzahlen zu Prozessen, Kosten und Organisation Ihres Flottenmanagements und zeigt Ihnen aktuelle Trends in diesem Segment auf.



Fordern Sie unverbindlich ausführliche Projektunterlagen bei Ihrem Ansprechpartner an!

Volkmar Klein

Bereichsleiter BME-Benchmark-Services

Tel.: 069 30838-301

E-Mail: volkmar.klein@bme.de

Wir beantworten gerne Ihre Fragen – individuell und aktuell

Gerne informiert Sie unsere Kundenberatung bei Fragen zu unseren **Terminen, Verfügbarkeiten und Anmeldungen**:



Jacqueline Berger
Teamleiterin Customer Service
Tel.: 069 30838-200
E-Mail: jacqueline.berger@bme.de



Diana Baldewein
Customer Service Manager
Tel.: 069 30838-201
E-Mail: diana.baldewein@bme.de

Sie haben Fragen bezüglich **Veranstaltungsort und Hotel**? Dann freut sich über Ihren Anruf:



Denise Ortmann
Administration Manager
Tel.: 069 30838-205
E-Mail: denise.ortmann@bme.de

Bei Fragen zu **Seminarinhalten** hilft Ihnen gerne:



Dorit Stelz
Teamleiterin Seminare
Tel.: 069 30838-250
E-Mail: dorit.stelz@bme.de

Adressänderungen nehmen wir gerne unter adresse@bme.de oder Tel.: 069 30838-231 entgegen.

Investitions-Sicherung – Risikofrei buchen!

Falsches Seminar gewählt? Sie haben die Möglichkeit, bis zur ersten Kaffeepause des ersten Seminartages zu entscheiden: Sollte das Seminar nicht Ihren Erwartungen entsprechen, können Sie selbstverständlich eine Neuauswahl aus unserem Programm treffen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an den Referenten vor Ort oder unseren Customer Service!

Wir über uns

Über 50 Jahre Kompetenz in Aus- und Weiterbildung rund um Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik sprechen für sich. Die BME Akademie gilt als kompetenter Ansprechpartner für die Qualifizierung von Fach- und Führungskräften aus Einkauf und Logistik.

Ihre Vorteile:

Bleiben Sie am Puls der Zeit – Nutzen Sie das gebündelte Know-how der BME Akademie und den ständigen und intensiven Kontakt zu den BME-Mitgliedern.

Aus der Praxis für die Praxis – Tauschen Sie sich mit den Referenten und Fachexperten aus und erfahren Sie die neuesten Entwicklungen und besten Praxis-Lösungen.

Top-Referenten – Profitieren Sie von den langjährigen Erfahrungen unserer Referenten, die Ihnen innovative Konzepte und erfolgreiche Modelle darstellen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bme-akademie.de

Medienpartner

LOGISTIK HEUTE, das kompetente Logistikmagazin für Entscheider in Industrie, Handel und Dienstleistung, ist eine unverzichtbare Informationsquelle, die neue Logistik-Konzepte und Produkte, Ideen und Trends für die gesamte Supply Chain aufzeigt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.logistik-heute.de

HUSS-VERLAG GmbH

LOGISTIK HEUTE

Joseph-Dollinger-Bogen 5, 80807 München

Marion Mann, Tel.: 089 32391-261

E-Mail: Marion.Mann@huss-verlag.de





INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post
ALLEMAGNE Port payé

Anmeldebestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns umgehend eine Anmeldebestätigung. Bitte überprüfen Sie die korrekte Schreibweise Ihres Namens und Ihrer Firmierung. Der Anmeldebestätigung sind die Anschrift, Telefon-/Faxnummer des Tagungshotels sowie die Rechnung beigelegt.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. 10% Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer werden nur bei Buchung des gleichen Seminars zum gleichen Veranstaltungstermin und bei gleichzeitiger Buchung gewährt. Rabatte sind nicht kombinierbar. In der Teilnahmegebühr sind enthalten: Dokumentationsunterlagen, Mittagessen, Kaffee/Tee und Erfrischungsgetränke.

Hotelbuchungen

Im jeweiligen Tagungshotel haben wir für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent reserviert. Die Zimmerreservierung nehmen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „BME Akademie GmbH“ vor. Die Anschrift des Hotels entnehmen Sie bitte Ihrer Anmeldebestätigung. Bitte beachten Sie, dass Zimmerbuchungen nur zeitlich befristet und im Rahmen der verfügbaren Kontingente möglich sind. Für Stornierung oder Umbuchung ist der Teilnehmer selbst verantwortlich. Sollte das Zimmerkontingent ausgeschöpft oder abgelaufen sein, ist es u.U. günstiger, wenn Sie bei Ihrer Hotelbuchung auf ein Online-Portal zurückgreifen.

Referentenwechsel

Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus, kann die BME Akademie GmbH, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden, einen Wechsel des Dozenten vornehmen und/oder den Programmablauf einer Veranstaltung ändern, sofern dies nicht unzumutbar ist.

Rücktritt bei Veranstaltungen

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine bereits entrichtete Teilnehmergebühr abzüglich einer Verwaltungsgebühr von 150,- Euro zurückerstattet. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich per E-Mail, auf dem Postweg oder per Telefax erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Gelten für Veranstaltungen gesonderte Rücktrittsregelungen, weist die BME Akademie GmbH im Einzelfall darauf hin. Bitte beachten Sie, dass bei Lehrgängen und Inhouse-Seminaren gesonderte Rücktrittsregelungen gelten.

Urheberrecht

Die im Rahmen unserer Veranstaltungen ausgehändigten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der BME Akademie GmbH und der jeweiligen Referenten vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke, der BME Gruppe, von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Änderungen vorbehalten



Mit der Bahn ab **99,- €** zu Ihrer Veranstaltung!

Alle Informationen erhalten Sie unter **www.bme.de/bahn**

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungs-Nr.: _____

Veranstaltungs-Titel: _____

Ort: _____ Datum: _____

BME-Mitgliedsnummer: _____

Teilnehmer 1:

Name _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, Informationen per E-Mail zu erhalten.

**gleiches Seminar
gleicher Termin
gleichzeitige Buchung**

Teilnehmer 2:

Name _____ Vorname _____

Position _____ Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, Informationen per E-Mail zu erhalten.

Firma _____

Branche _____

Straße/Postfach _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Fax _____

X
Datum _____ Unterschrift _____

Abweichende Rechnungsanschrift:

Name/Vorname _____ Abteilung _____

Straße/Postfach _____ PLZ/Ort _____ Internet _____ LOG-KAT1/2012